

AUSSCHREIBUNG

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung beabsichtigt, die Forschung zur Therapie der Multiplen Sklerose voranzutreiben. Dazu stellt die Stiftung über einen Zeitraum von fünf Jahren insgesamt 1,25 Millionen Euro zur Einrichtung eines

Stiftungslehrstuhls Umwelt- und Lebensstilfaktoren in der Therapie der Multiplen Sklerose

zur Verfügung. Ziel der Förderung ist der Aufbau einer Forschergruppe, die sich mit dem Einfluss der Umwelt und des Lebensstils auf die Erkrankung Multiple Sklerose auseinandersetzt und eine Verbesserung der Therapie in diesem Bereich anstrebt.

Universitätskliniken mit großer Multiple-Sklerose-Einheit können sich um die Fördermittel bewerben. Der Stiftungslehrstuhl soll unabhängiger Teil dieser MS-Einheit sein oder in enger Kooperation mit ihr zusammenarbeiten, über sie Zugang zu Patienten haben und für Ärzte und Betroffene ein Kompetenzzentrum für das Arbeitsgebiet darstellen. Der Lehrstuhl soll als Lebenszeitprofessur angelegt sein.

Die Bewerbungsunterlagen (in englischer Sprache) sollen folgende Punkte umfassen:

- das Konzept über die Verwendung der Mittel (insbesondere das wissenschaftliche Ziel des Stiftungslehrstuhls und der Kostenplan über den Einsatz der Mittel für Personalstellen und Sachmittel)
- die Voraussetzungen und Vorteile des Standortes (insbesondere das wissenschaftliche Umfeld an der Universität, die Zahl der jährlich in der MS-Einheit behandelten Patienten und die Forschungsperspektive)
- die Angebote der Fakultät und der Klinik (insbesondere die Übernahme der Professur als Lebenszeitstelle, die räumlichen Voraussetzungen für die Forschung des Lehrstuhls, die Eigenständigkeit und die personelle Ausstattung des Lehrstuhls)
- die potentiellen Bewerber (insbesondere die Namen der angefragten Kandidaten, die sich auf den Lehrstuhl bewerben würden)

Auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen werden von einer unabhängigen und fachspezifischen Jury ein bis drei Bewerbungen ausgewählt und



in bilateralen Kontakten konkretisiert. Die Entscheidung über die Förderung wird anschließend auf Vorschlag der Jury vom Vorstand der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung getroffen.

Bewerbungen und Rückfragen sind bis zum 31. März 2016 an folgende Adresse zu richten: Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Dr. Eva Koch, Grüneburgweg 105, 60323 Frankfurt am Main, Tel.: +49 (69) 660 756 161, Email: KochE@ghst.de.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung ist tätig in den Bereichen Neurowissenschaften, Gesellschaftliche Innovationen und Bildung. Sie ist der größte private Förderer neurowissenschaftlicher Forschung in Deutschland.